

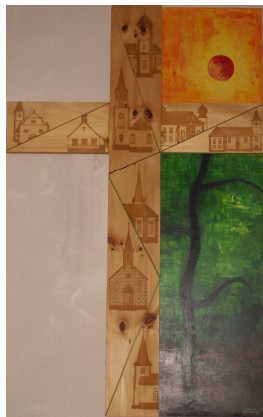
DIE 9 im Lauertal

Pfarrbrief

Maßbach - Poppenlauer - Rothhausen -
Rannungen - Thundorf - Theinfeld -
Volkershausen - Wermerichshausen - Weichtungen

Nr. 37

08.-30.05.2021



*Foto: Nicolas Schnall -
Madonna im Hohen Dom
zu Augsburg -
in: pfarrbriefservice.de*

www.pg-lauertal.de

www.bistum-wuerzburg.de

www.kg.main-franken-katholisch.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum - Kontaktadressen - Öffnungszeiten

Herausgeber

Kath. Pfarreiengemeinschaft im Lauertal, Poppenlauer

Seelsorger

Peter Rüb, Pfarrer u. Leiter der PG, Schafgasse 5, 97711 Poppenlauer, Tel.: 09733/9996,
E-Mail: peter_rueb@web.de

Jochen Lauterwald, Diakon, Tel.: 09733/7876376, Mobil: 0171/4876487,
E-Mail: jochen.lauterwald@bistum-wuerzburg.de

Christof Bärhausen, Pastoralreferent, Am Rothberg 2, 97490 Maibach,
Tel.: 09725/5425, E-Mail: christof.baerhausen@web.de

Pfarrämter

Poppenlauer: 97711, Schafgasse 5, Tel.: 09733/9996
E-Mail: pfarrei.poppenlauer@bistum-wuerzburg.de
Karin Kutschenreiter: Di 15:00-18:00 Uhr, Mi/Do 8:00-12:00 Uhr

Thundorf: 97711, Esther-von-Rosenbach-Str. 23, Tel.: 09724/314,
Fax: 09724/908060, E-Mail: pfarrei.thundorf@bistum-wuerzburg.de,
Home: www.pg-thundorf.de, *Magdalena Markert*: Mi 14:00-16:00 Uhr,
Do 10:00-12:00 Uhr und 16:00-18:00 Uhr

Büchereien-Öffnungszeiten

Poppenlauer: Do 18:00-19:00 Uhr, Pfarrheim

Rannungen: Di 18:00-19:30 Uhr

Thundorf: jeden 1. u. 3. Mi im Monat 15:30-16:30 Uhr, jeden Fr 18:00-19:00 Uhr,
Pfarrheim

Redaktionsteam

Christof Bärhausen, Karin Kutschenreiter, Magdalena Markert

Haftungsausschluss, Leserbriefe

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Leserbriefe sind willkommen - ohne Abdruck-Garantie.

Druck / Auflage

GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen, 1.560 Expl., 100% Recyclingpapier

Redaktionsschluss

für Ausgabe Nr. 38 (29.05.-11.07.21): Mittwoch, 12.05.21

Erscheinungsdatum

26.05.21 - zuvor schon unter www.pg-lauertal.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen,

nach den langen, dunklen Wintermonaten und dem bisher doch etwas kühlen Frühlingsbeginn sehnen sich wahrscheinlich die meisten von uns nach Sonne und Wärme. Seit dem Beginn der Osterzeit steht auch die Natur in den Startlöchern, hin zum neuen Leben zu erwachen. Es zieht uns förmlich hinaus ins Freie, hinaus in die Natur. Die Tage werden spürbar länger, die Bäume beginnen auszuschlagen oder stehen längst in einem herrlichen Blütenkleid, und bereits in den frühen Morgenstunden ist der Gesang der Vögel zu vernehmen.

All diese unendliche Blumen- und Blütenpracht des Monats Mai, symbolisiert die schönste der Blumen in Gottes Garten in ihrer gesamten Gnadenfülle - unsere heilige Gottesmutter Maria. Denn ihr ist dieser Monat des Lebens ganz besonders geweiht. So fallen auch die Bitttage und Bittprozessionen, hin zu den verschiedenen Marienheiligtümern und Marienaltären, in die erste Hälfte dieses Monats.

Über Wald und Flur führt der Weg, begleitet von Gebet, Gesang und meist unterstützt durch die frohen Klänge unserer Musikkapellen inmitten durch unsere herrliche Landschaft. Hier sind die Würde und die Schönheit der Schöpfung Gottes unmittelbar erfahrbar. Am Ziel feiert man dann gemeinsam einen Gottesdienst und kehrt anschließend, bevor es wieder auf den Heimweg geht, auf eine kleine Brotzeit und ein kühles Maß Bier ein.

Doch leider auch dieser Mai muss noch einmal unter dem Motto stehen: „Wie gerne wär ich mitgewallt...“ Denn die Corona-Pandemie hat uns nach wie vor fest im Griff und lässt aktuell noch keine Wallfahrten und Prozessionen zu.

Liebe Schwestern und Brüder, dennoch möchte ich Sie ermutigen, diesen ganz besonderen Monat dennoch bewusst anzugehen. So ist es z.B. möglich, gemeinsam mit der Familie in der Flur unterwegs zu sein und dabei vielleicht auch die eigene Umgebung noch einmal neu und anders kennen zu lernen. So kann man beispielsweise einmal mit Bedacht, die verschiedenen Bildstöcke in der Gemarkung anlaufen, dort ein kurzes Gebet sprechen und versuchen, bei einer kleinen Rast, deren Geschichte herauszufinden.

Man kann sich gezielt auf den Weg zu einem Marienbildnis machen oder einfach einen Teil des fränkischen Marienweges, der bei uns ganz in der Nähe an der Talkirche vorbeiführt, laufen. Unterwegs kann man gemeinsam beten oder sogar, für die Mutigen unter uns, ein Marienlied anstimmen.

„Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen...“

Vielleicht legt man das Ziel so, dass man dort sogar einen offiziellen Gottesdienst besuchen kann oder man hält eine gemeinsame Andacht.

Ich bin überzeugt, dass auch hier, wenn auch in einem anderen Setting, ganz bewusst die Gemeinschaft in der Familie und die Fülle der Schöpfung erfahrbar wird.

Lassen wir uns nicht unterkriegen und seien wir kreativ.

Vielleicht mit dem Motto im Monat Mai: „Wallfahren - einmal anders!“

Herzlichst Ihr



Diakon Jochen Lauterwald

Gottesdienste und andere Begegnungen

Abkürzungen der Orte der Pfarreiengemeinschaft im Lauertal:

MB Maßbach PL Poppenlauer RN Rannungen RH Rothhausen
TD Thundorf TF Theinfeld VH Volkershausen WH Wermerichshausen
WT Weichtungen

In [] ggf. Ortsangabe, Mitwirkende und Abkürzung:

[R] Pfr. Peter Rüb, Leiter der PG - [L] Diakon Jochen Lauterwald

[B] Past.-ref. Christof Bärhausen - [E] Pfr.i.R. Edwin Erhard

[GB] ehrenamtliche Gottesdienstbeauftragte aus den Orten oder namentlich

Aktuelle HINWEISE!

Es wird weiter dauern, bis wir in gewohnter Form und Nähe das Leben in unseren Ortsgemeinden und der Pfarreiengemeinschaft gestalten können. Die Pandemie bleibt mindestens für die bekann-

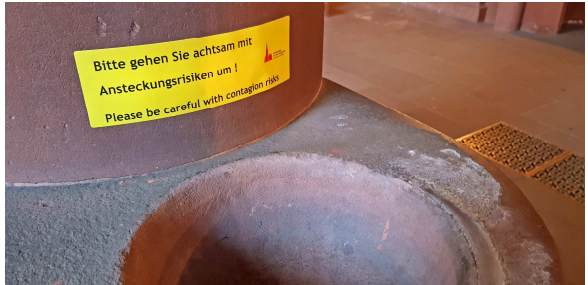


Foto: Peter Weidemann, in: pfarrbriefservice.de

ten Risikogruppen eine Gefahr, solange eine Impfung noch nicht großflächig wirksam ist und es damit eine gewisse „Herdenimmunität“ gibt. Durch neue Mutanten bleibt das Corona-Infektionsgeschehen Anlass zur Sorge. Insofern schränken staatliche Vorgaben auch weiterhin das kirchliche Leben stark ein. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Pfarrbriefes gilt in unseren Kirchen weiterhin ein Abstand von 1,5 m, der nur nicht für Menschen desselben Hausstandes gilt. Es gilt die Pflicht zum Tragen einer FFP2- (oder vergleichbaren, etwa KN95-)Maske während der Gottesdienste (außer zum Kommunionempfang). Es darf auch weiterhin keinen Gemeinde-, nur Kantorengesang geben. Prozessionen sind unter Auflagen und mit Augenmaß kurzfristig bis 100 Personen wieder möglich, zumindest vor Fronleichnam verzichten wir aber sicherheitshalber darauf. In allen unseren Kirchen bleiben bei der Kommunionsspendung bitte alle auf ihren Plätzen (wer die Kommunion austeilte, geht durch die Reihen!). Beim Betreten und Verlassen der Kirche ist immer auf die notwendigen Abstände zu achten - und natürlich auch bei allen Feiern in Außenbereichen. Sollten sich kurzfristige Änderungen unserer Möglichkeiten auf Basis staatlicher Vorgaben oder unserer Bistumsleitung ergeben, erfahren Sie das aktuell über unsere Homepage bzw. durch Aushänge an unseren Kirchen.

Pfr. Peter Rüb

6. WOCHEN DER OSTERZEIT

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Les.: Apg 10,25-26.34-35.44-48 - 2. Les.: 1 Joh 4,7-10 - Ev.: Joh 15,9-17

Samstag, 08.05.

MB 18:00 **Messfeier** [R]
f. Verst. Hegler u. Maier (MS)

Sonntag, 09.05.

MB 18:00 **Maiandacht** [Grotte Pfarrgarten, bei Regen: Kirche]

PL 18:00 **Maiandacht** [Grotte a. d. Kirche]

RH 08:30 **Messfeier** [R] für die Pfarreiengemeinschaft
f. Hedwig u. Willi Kehl (MS)

RN 19:00 **Maiandacht** [Kapelle / Kleinhenz]

TD 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [B]

VH 10:00 **Messfeier** [R]
f. Klara Pollak

WT 17:00 **Maiandacht** [Grotte/Spielplatz / Team]

Dienstag, 11.05.

MB 18:30 **Rosenkranz**
19:00 **Messfeier** [R]

HOCHFEST CHRISTI HIMMELFAHRT

1. Les.: Apg 1,1-11 - 2. Les.: Eph 1,17-23 oder 4,1-13 - Ev.: Mk 16,15-20

Wegen der Pandemie müssen alle Prozessionen zu Christi Himmelfahrt entfallen!

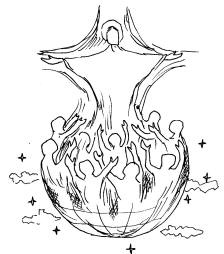
Mittwoch, 12.05.

WT 19:00 **Messfeier** [Schulhof / R]
f. Lina Bauer / f. d. leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Fleischmann u. Erhard / f. Elfriede u. Xaver Hösl, Eltern u. Geschwister / f. Oswald Roth, Eltern u. Schwiegereltern / f. Justin u. Balbina Dietz, Fam. Kehl, leb. u. verst. Angeh. u. z. Danksagung

Donnerstag, 13.05.

MB 10:00 **Messfeier** [Pfarrgarten / R]

PL 08:30 **Messfeier** [Mariengrotte an der Kirche, bei Regen drinnen / R]
f. Thea u. Fritz Seßner (L) / f. Edeltraud Kirchner u. Angeh. (L) / f. Herlinde u. Theo Roth, leb. u. verst. Angeh.



- RN 09:00 **Wort-Gottes-Feier** [WK]
 19:00 **Maiandacht** zu Christi Himmelfahrt [Kapelle / Kleinhenz]
 WH 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [L]

7. WOCH **DER OSTERZEIT**

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

1. Les.: Apg 1,15-17.20a.c-26 - 2. Les.: 1 Joh 4,11-16 - Ev.: Joh 17,6a.11b-19

Samstag, 15.05.

- MB 16:00 **Wort-Gottes-Feier** [Erhard-Klement-Haus / R]
 PL 18:00 **Messfeier** [R]
 f. Oliver Suhl, Sophie u. Werner Hahmann / f. Erich u. Helena
 Kirchner, verst. Kinder u. Angeh. / f. Karlheinz Kehl u. verst.
 Eltern / f. Albert u. Michael Bieber u. verst. Angeh. / f. Klemens
 Spies (3. SG)

Sonntag, 16.05.

- MB 08:30 **Wort-Gottes-Feier** [RH-Team]
 18:00 **Maiandacht** [Grotte Pfarrgarten, bei Regen: Kirche]
 RH 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [schönes Wetter: Spielplatz / Team]
 RN 08:30 **Messfeier** [R] für die Pfarreiengemeinschaft
 f. Bruno u. Rosa Erhard u. Paula Wolf / f. Josef Röder, leb. u.
 verst. Angeh. d. Fam. Röder u.
 Weigand u. Sophie Wenzel / f. Elmar Röder (2. SG) / f. Johanna
 Röder (2. SG)
 14:00 **Taufe** von Sara Amend [R]
 TF 18:00 **Feierliche Maiandacht** [Kapelle]
 WH 10:00 **Messfeier** [R]
 f. Richard u. Beata Schmitt, leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Mauer /
 f. Anna u. Ludwig Bauer, leb. u. verst. Angeh. / f. Theresia u.
 Anton Saal u. verst. Angeh.

Dienstag, 18.05. Hl. Johannes I. - Papst, Märtyrer

- MB 18:30 **Rosenkranz**
 RN 18:30 **Rosenkranz** für unsere Kranken
 19:00 **Messfeier** [R]
 f. Irmgard Erhard (3. SG) / f. Walter, Rita u. Richard Ankenbauer,
 Berta u. Willi Popp

Mittwoch, 19.05.

TD 18:30 **Rosenkranz**
19:00 **Messfeier** [R]
f. Stürmer u. Heusinger u. verst. Angeh.

Donnerstag, 20.05. Hl. Bernhardin v. Siena - Ordenspriester

RH 19:00 **Messfeier** [R]
RN 19:00 **Maiandacht** [Grotte Rottershäuser Grund / Kurfeß]
TD 18:30 **Rosenkranz**
WH 19:00 **Maiandacht**

Freitag, 21.05. Hl. Hermann Josef - Ordenspriester, Mystiker; Hl. Christophorus Magallanes - Priester, und Gefährten - Märtyrer

WT 19:00 **Messfeier** [R]

8. WOCHE IM JAHRESKREIS

HOCHFEST PFINGSTEN

1. Les.: Apg 2,1-11 - 2. Les.: 1 Kor 12,3b-7.12-13 oder Gal 5,16-25 -

Ev.: Joh 20,19-23 oder Joh 15,26-27; 16,12-15

Kollekte Renovabis

Samstag, 22.05.

RH 18:00 **Messfeier** [R]
f. Theresia Howanietz (3. SG)
RN 18:00 **Wort-Gottes-Feier** [L]
TF 18:00 **Wort-Gottes-Feier** [B]

Sonntag, 23.05.

MB 08:30 **Wort-Gottes-Feier** [L]
18:00 **Maiandacht** [Grotte Pfarrgarten, bei Regen: Kirche]
PL 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [B]
TD 08:30 **Messfeier** [R] für die Pfarreiengemeinschaft
z. Danksagung / f. Gerlinde u. Ewald Saal / f. Brigitte u. Engelbert
Rink / f. Fam. Koch, Halbig, Kaufmann u. Wolf
VH 10:00 **Wort-Gottes-Feier** [L]
WH 08:30 **Wort-Gottes-Feier** [B]



Kortene von Gehren / R&B

WT 10:00 **Messfeier** [R]
f. Barbara u. Ambros Schneider, leb. u. verst. Angeh. d. Fam.
Kneuer u. zur Danksagung / f. Romana u. Albert Roth u. Harald
Thomas, leb. u. verst. Angeh. / f. d. leb. u. verst. Angeh. d. Fam.
Scheuring, Nitsche, Denner u. Thein

PFINGSTMONTAG

1. Les.: Apg 8,1b.4.14-17 oder Ez 37,1-14 - 2. Les.: Eph 1,3a.4a.13-19a - Ev.: Lk 10,21-24

Montag, 24.05.

RN 08:30 **Messfeier** [R]

PL 10:00 **Ökumen. Wort-Gottes-Feier** [Freilichttheater /
Schneider/R]

Dienstag, 25.05. ***Hl. Beda d. Ehrwürdige** - Ordenspriester, Kirchenlehrer;
Hl. Gregor VII. - Papst; **Hl. Maria Magdalena v. Pazzi** -
Ordensfrau*

MB 18:30 **Rosenkranz**

19:00 **Messfeier** [R]

Mittwoch, 26.05. ***Hl. Philipp Neri** - Priester, Gründer des Oratoriums*

TF 19:00 **Messfeier** [R]

Donnerstag, 27.05. ***Hl. Bruno** - Bischof v. Würzburg*

RN 19:00 **Maiandacht** [Grotte im Maigraben / Markert]

TD 18:30 **Rosenkranz**

WH 19:00 **Messfeier** [R]
f. Erika u. Elmar Behr u. verst. Angeh.

Freitag, 28.05.

PL 18:30 **Rosenkranz** für unsere Kranken

19:00 **Messfeier** [R]

9. WOCHE IM JAHRESKREIS

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

1. Les.: Dtn 4,32-34.39-40 - 2. Les.: Röm 8,14-17 - Ev.: Mt 28,16-20

Samstag, 29.05.

RN 18:00 **Messfeier** [R]

f. Konrad Nöth, leb. u. verst. Angeh. / f. Klara Weigand (2. SG) /
f. Elmar Röder (3. SG)

Sonntag, 30.05.

MB	10:00	Messfeier [R] für die Pfarreiengemeinschaft
	18:00	Maiandacht [Grotte Pfarrgarten, bei Regen: Kirche]
TD	10:00	Wort-Gottes-Feier [B]
TF	08:30	Messfeier [R] f. Alfons u. Hermine Borst (MS) / f. Helmut Frank (Requiem) / f. leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Schmitt u. Rasch / f. Leb. u. Verst. d. Fam. Krug u. Borst, Luitgard u. Willi Ziegler / f. Maria und Raimund Rentsch
WH	10:00	Wort-Gottes-Feier [Pretscher]

Infos für Alle



Das Pfarrbüro

in **Poppenlauer** ist am **Di/Mi, 11./12.05.** und vom **Di, 01.06., bis Fr, 11.06.**, in **Thundorf** am **Mi, 12.05.**, wegen Urlaubs geschlossen.

Homepage / Hausgottesdienste

Wir bemühen uns, unsere Homepage stets aktuell zu halten und weiter zu verbessern im Sinn einer guten Benutzerfreundlichkeit. Wer selbst Vorschläge dazu hat, teile sie uns bitte über die Pfarrbüros oder die Seelsorger mit.

Weiterhin finden Sie als Angebot in der Corona-Zeit für die Sonn- und Feiertage einen Hausgottesdienst in der Regel in zwei Versionen: für Erwachsene und für Familien mit jüngeren Kindern - gedacht für alle, die ein Infektionsrisiko in unseren Kirchen scheuen oder aus anderen Gründen lieber zu Hause bleiben.

Der direkte Link zu den Hausgottesdiensten auf unserer Homepage ist:

www.pg-lauertal.de/aktuelles/corona-krise

Hauskommunion



Wer sich körperlich schwer tut, den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen, aber doch das Bedürfnis hat, neben der möglichen Mitfeier eines Gottesdienstes am Fernsehgerät die heilige Kommunion zu empfangen, möge sich bitte über die Pfarrbüros (s. Seite 2) dafür anmelden oder durch Angehörige anmelden lassen, damit jemand vom Seelsorgeteam einen Besuch daheim vereinbaren kann. Bitte scheuen Sie sich nicht, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen!

Die nächsten Termine sind am **Freitag, 07.05.** und **04.06., ab 9:00 Uhr.**

Eine Aufgabe für Sie?

Haben Sie Freude an Liturgie, Gebet und Gesang, den Texten der Bibel? Da könnten Sie sich persönlich einbringen - als ehrenamtliche/r Gottesdienstbeauftragte/r! Seit einigen Jahren sind eine ganze Reihe Frauen und Männer mit dieser Aufgabe in unserer Pfarreiengemeinschaft unterwegs, würden sich aber sehr über personelle Verstärkung freuen, zumal die Aufgaben im neu geschaffenen „Pastoralen Raum Münnerstadt“ sicher nicht weniger werden. Wir Seelsorger (s. S. 2) vermitteln Ihnen gerne Kontakte zu bereits Tätigen, um sich auszutauschen - über die Tätigkeit als solche, Arbeitsaufwand, Resonanz in den Gemeinden ...

Wenn es genügend Interessenten/innen gibt, könnte vom Bistum ein neuer Ausbildungskurs angeboten werden.

Ihr Seelsorgerteam der PG im Lauertal

Gottesdienste und Maiandachten an der Talkirche

Die Tradition der Gottesdienste und Maiandachten an der Talkirche soll wieder aufgenommen werden. Sofern nicht einschränkende Regelungen staatlicherseits kommen, sind folgende Feiern unter entsprechenden Vorgaben im Mai geplant:

Messfeier am 24.5., 10:30 Uhr

Maiandachten, jeweils um 14:00 Uhr: 09./13./16./23./24./30.05.

- alle Feiern finden im Freien statt
- auf der Wiese sind die einzelnen Plätze markiert, wo man stehen kann
- Sitzmöglichkeiten müssen selbst mitgebracht werden
- Abstandsregeln: 2 m
- maximal 2 Personen aus einem Haushalt können zusammen einen Platz einnehmen
- Zugang und Weggang von der Wiese wird geregelt
- Anmeldung im Pfarrbüro Münnerstadt bis zwei Tage vorher unter Tel. 09733/9630 oder per Mail: pfarrei.muennerstadt@bistum-wuerzburg.de
- höchst-Teilnehmerzahl: 70 Personen
- FFP2 (oder vergleichbarer Standard)-Maskenpflicht
- es gibt keinen Gemeindegesang
- keine Gruppenbildungen und Picknickmöglichkeiten vor, während oder nach den Feiern
- Betreten der Kirche nur einzeln und mit Abstand; nie mehr als 10 Personen in der Kirche

P. Markus Reis, Münnerstadt

Dank am Tag der Pflege - 12.Mai 2021

Berühren	Versorgen	Halten	Trösten	12. Mai Tag der Pflege
Ermuntern	Durchhalten	Stützen	Pflegen	Aufrichten
Kümmern	Beweinen	Danke für alles...	Eintreten	Beachten
Loslassen	Würdigen	Beschützen	Bewahren	Verstehen
Sie sind verlässlich da!	Begleiten	Ermutigen	Aushalten	Einfühlen

Es gibt wieder landesweit die ökumenische Aktion zum Internationalen Tag der Pflege am 12.05.

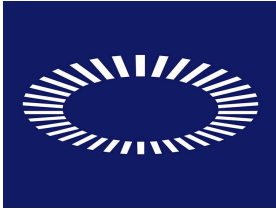
„Danke für alles!“ lautet das Motto der diesjährigen Aktion. Die Arbeit während der Pandemie in den Einrichtungen kostet Kraft und Nerven. Das ‚Klatschen für die

Pflege‘ tat zwar sicher gut, aber ob sich das jemals in besseren Arbeitsbedingungen und auch einer besseren Bezahlung niederschlagen wird, bezweifeln viele, die schon lange in der Pflege tätig sind. Die Altenheimseelsorge der evang. und kath. Kirche kann zwar nicht mehr Bezahlung bieten, aber sie will den Mitarbeitenden in der Pflege mit dieser Aktion ein dauerhaftes ‚Ansehen‘ geben. Das Motiv der Karte oben links der bayernweiten Aktion, die - unterschrieben von den jeweiligen Seelsorgern/innen vor Ort - an alle Mitarbeitenden in den entsprechenden Einrichtungen (bei uns im Erhard-Klement-Haus in Maßbach) überreicht wird, hat federführend Diakon *Unglaub* vom Evang. Amt für Gemeindedienst gestaltet.

Die Karte ist gedacht als ein kleines Zeichen der Wertschätzung für all diejenigen, die gerade in der Zeit der Pandemie zusammen mit den ihnen Anvertrauten viel aushalten und durchstehen mussten. Dieser Dienst aller Pflegenden - natürlich auch derer, die Angehörige daheim pflegen! - ist nicht hoch genug einzuschätzen und verdient allerhöchsten Respekt, nicht nur einmal im Jahr - eigentlich!

Jesaja 58,10-11

Nimm dich des Hungrigen an und mach den Notleidenden satt.
Dann strahlt im Dunkeln ein Licht für dich auf.
Die Finsternis um dich herum wird hell wie der Mittag.
Der Herr wird dich immer und überall führen.
Er wird dich auch in der Dürre satt machen und
deinen Körper stärken.
Dann wirst du wie ein gut bewässerter Garten sein,
wie eine Quelle, die niemals versiegt.



3. Ökumenischer Kirchentag

digital und dezentral - 13.-16.05.:

„schaut hin“ (Mk 6,38)

Der Ökumenische Kirchentag (kurz: ÖKT) ist eine christliche Veranstaltung in Trägerschaft des Deutschen Evangelischen Kirchentages (DEKT) und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK). Sie planen gemeinsam mit dem Bistum Limburg und der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) für Mitte Mai einen Ökumenischen Kirchentag unter Corona-Bedingungen in Frankfurt am Main.

Als Gast können Sie sich an diesen Tagen von digitalen Einzelveranstaltungen begeistern lassen. Es gibt ein Programm mit Gottesdiensten, Diskussionen und Kultur - alles digital und dezentral. Die Teilnahme ist kostenfrei und erfolgt über die Webseite www.oekt.de. Dort heißt es u.a. in einer Einführung:

„Ökumenische Kirchentage sind herausragende Orte des gemeinsamen christlichen Zeugnisses in unserem Land. Sie zeigen, dass über alle Konfessionsgrenzen hinweg das Gemeinsame im Glauben stärker und bedeutender ist als das Trennende.

Während der Ökumenischen Kirchentage 2003 in Berlin und 2010 in München haben wir in der gemeinsamen Ausrichtung auf die Taufe und das Engagement in der Welt wichtige und gute Erfahrungen gemacht. Beim 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt am Main wollen wir erneut Mut zeigen und Mut machen für ökumenische Fortschritte - Schritte aufeinander zu.“

Jede/r kann sich auf der gut strukturierten Webseite über das reiche Programmangebot informieren unter den Rubriken: „Gottesdienste und Gebete / Hauptpodien und Gespräche / Alles eine Frage des Glaubens und Vertrauens? / Zusammenhalt in Gefahr? / Eine Welt - Globale Verantwortung? / Kultur / Begegnungs-ort“

Ganz Unermüdliche können von 8:00 Uhr (Bibelarbeiten u.a. mit H. Bedford-Strohm, E. von Hirschhausen, W. Kretschmann, M. Käßmann ...) bis um 23:30 Uhr (Segen zur Nacht) an Veranstaltungen teilnehmen. Viele aktuelle Themen zu Kirche/n, Gesellschaft, Politik, Eine Welt, Pandemie ... versprechen hochinteressante Tage, an denen Themen aus vielen Blickwinkeln betrachtet und aufbereitet werden.

Natürlich wird ein rein digitaler ÖKT ein ziemlich anderes Erlebnis sein gegenüber der Atmosphäre eines ‚Präsenz‘-ÖKT - die man erlebt haben muss, um eine ungefähre Vorstellung zu haben (ich war als bekennender ‚Fan‘ live beim 1. und 2. ÖKT und auf vielen Katholikentagen). Dennoch bin ich sehr gespannt auf diese neue (hoffentlich einmalige Form) und werde mich in möglichst viel-fältig-e Veranstaltungen des 3. ÖKT reinklicken ...

Christof Bärhausen, Past.-ref.



Karfreitag und Ostern in Weichtungen

Was sich in Weichtungen an Weihnachten bewährt hatte, fand zum Osterfest eine Fortsetzung. Die Feiern zum Karfreitag und zum Ostersonntag haben wir unter freiem Himmel auf dem alten Schulhof gestaltet.

Am Karfreitag verschmolz die Passionsgeschichte mit den Problemen und Eigenarten unserer Zeit. „Wie hätten wir gehandelt?“ war die Frage, die im Raum

stand, an Stelle von *Judas* und *Petrus*, *Pilatus* und *Simon von Cyrene*, *Maria* und *Josef von Arimathäa*. Jeder von ihnen wurde unter drei Gesichtspunkten dargestellt: was erzählt die Leidensgeschichte - die Sicht des Einzelnen - die Beweggründe und ihre Aktualität in unserer Zeit, verbunden mit Fürbitten. In einer kurzen Stille konnte jeder für sich seinen Standpunkt finden und sich bewusst machen, wie er selbst gehandelt hätte. Nach dem „Vater unser“ endete die Feier still und ohne Worte mit „The sound of silence“, gespielt auf einem Cello. -

Der Ostersonntag stach besonders durch seinen fröhlichen Charakter heraus. Schon ab 8:00 Uhr morgens kamen Kinder mit ihren Eltern zum Schulhof, um mit bunten Straßenkreiden und fröhlichen Osterbotschaften den Schulhof in ein farbenfrohes Bild zu verwandeln. Auch Luftballons und bunte Stiefmütterchen machten die Osterfreude deutlich sichtbar.

Die Auferstehungsgeschichte wurde aus der Sicht des Märchens „Dornröschen“ geschildert. Märchen erzählen in Bildern vom Leben, von Wünschen und Träumen. Sie verraten auch etwas von dem, was befreit und zum Leben führt. „Dornröschen“ erzählt, dass Liebe vom Tod befreien kann. Live gesungen, hoben das „Hallelujah“ von *Leonard Cohen* und „The rose“ von *Bette Midler* mit hoffnungsvollen, österlichen Texten die Freude des Ostersonntags noch hervor.

Am Ende der Wort-Gottes-Feier konnte man die Fröhlichkeit durch Klatschen der Erwachsenen und durch Rasseln und Klappern der Kinder zum Gospel „This little light of mine“ auch hören. Mit den Stiefmütterchen, den Luftballons und dem Licht der Osterkerze nahmen alle Besucher die Osterfreude mit nach Hause. Und ein paar Luftballons flogen auch in den Himmel als Zeichen der Freude, der Hoffnung und des Glaubens.

Margot Kaufmann, Sybille Trost, Birgit Hart

Ökumenischer Stationenweg Kartage-Ostern

In Maßbach, Poppenlauer und Volkershausen, und kurzfristig auch noch in Rothhausen, gab es in der Karwoche bis einschließlich Ostern zu unterschiedlichen Zeiten ein Angebot, sich mit der Botschaft von Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern zu beschäftigen.

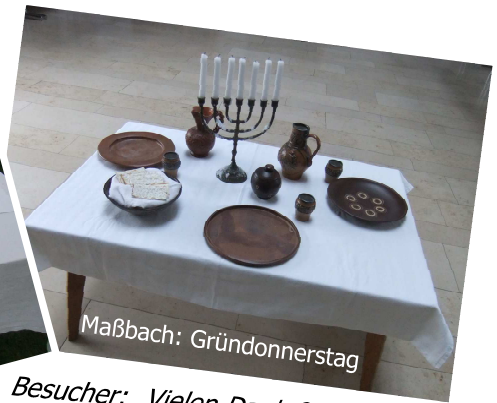
Dieses ökumenisch gestaltete Projekt war ein toller Erfolg!

Viele Interessierte - ganze Familien und Einzelpersonen - waren jeweils unterwegs zu den Stationen in den beiden Kirchen, Gemeindehäusern und dem Friedhof. Sie vertieften sich in die kurzen biblischen Erzählungen, und dazu gab es die Möglichkeit zu Aktivitäten, außerdem kleine Aufmerksamkeiten zum Mitnehmen.

Nachfolgend einige Impressionen:



Poppenlauer: Gründonnerstag



Maßbach: Gründonnerstag

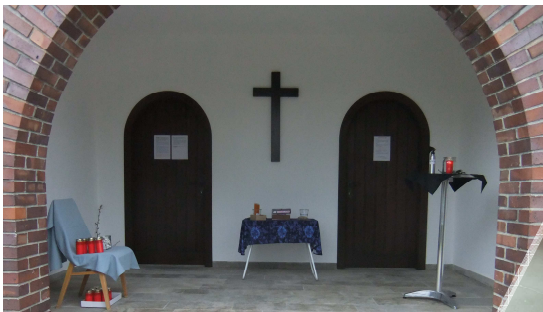
Besucher: „Vielen Dank für diesen Stationenweg. Wir konnten ihn prima mit den Kindern abgehen und so auch unserer Kleinen (4 Jahre) Ostern nahebringen.“



Poppenlauer: Karfreitag



Maßbach: Karfreitag



Volkershausen: Karfreitag



Maßbach: Ostern



Volkershausen: Ostergarten

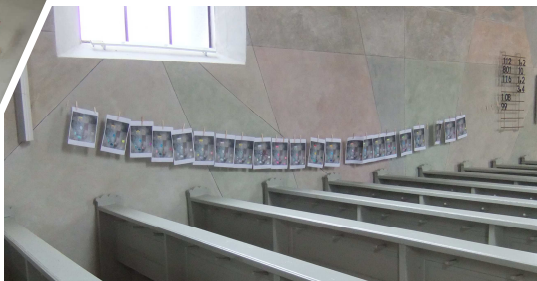
Besucher: „Vielen herzlichen Dank für den wunderbaren und super durchdachten Osterstationsweg! Die Kinder und auch wir hatten viel Freude dabei. So macht Kirche Spaß.“



Rothhausen: Station in der ev. Kirche



Volkershausen: Ostern



Poppenlauer: Ostern

*Bildcollage und Text: Pfr. Stefan Bonawitz
Fotos: Schneider, Beck, Bonawitz*

Oster-Überraschung für Senioren/innen



Eine unverhoffte Überraschung gab es an Ostern für die Theinfelder Seniorinnen und Senioren, die schon seit über einem Jahr auf die regelmäßigen Seniorrennachmittage verzichten müssen. Um Ihnen eine Freude zu machen, brachten die Damen des Seniorenreiteams ihnen ein selbst zusammen ge-



stelltes Osterpäckchen und bekamen dafür von allen ein freudiges Lächeln zurück.

Claudia Klopff

Ehrung und Dank für 50 Jahre Orgeldienst

Peter Saal spielt seit 50 Jahren die Orgel in der Pfarrkirche in Wermerichshausen. Zu diesem Jubiläum wurde ihm von Bischof *Dr. Franz Jung* eine Ehren- und Dankurkunde verliehen.



Im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes am 28.03. würdigte Kirchenpfleger *Fridolin Weigand* die Verdienste des Jubilars in einer kurzen Ansprache, bevor Pfarrer *Peter Rüb* die Urkunde verlas und überreichte. Beide bedankten sich für den treuen Dienst von Peter Saal im Namen der ganzen Kirchengemeinde.

Highlights aus der KiTa Maßbach

Liebe Interessierte,

wir stecken mitten im Jahr und müssen dieses mal wieder sportlich sehen: Sportlich im Hinblick auf ständiges ‚Auf‘ und ‚Ab‘, was Inzidenzwerte betrifft und somit der Wechsel von Notbetreuung in eingeschränkten Regelbetrieb und umgekehrt.

Dennoch: Wir lassen uns nicht unterkriegen und schätzen stattdessen unsere ‚Highlights‘, wie z.B. unser ‚Übergliederungsfest‘ am 17.03. (einige Krippenkinder wechselten in den Kindergarten). Dann gab es am 18.03. noch einen ganz besonderen Tag. ‚Unsere‘ *Birgit* feierte ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei uns in der KiTa. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und hoffen, dass sie noch viele weitere Jahre unser Team mit unterstützt.



Tja ... und dann war da noch ein Tier mit langen Ohren zu Besuch. Richtig: der Osterhase! In diesem Jahr gab es große Nester im Freien mit verschiedenen Leckereien und Osterpost. Kindern, die an diesem Tag zu Hause waren (es war Notbetreuung) brachte der Hase die Post direkt ans Haus (auch sehr sportlich).

Nach Ostern ging es mit eingeschränktem Regelbetrieb weiter, und so manches Kind erzählte begeistert, was es über Ostern zu Hause erlebte.

Natürlich dachten wir auch an die Menschen im Erhard-Klement-Haus. Da wir sie leider nicht besuchen konnten, brachten wir ihnen einen Brief mit großen gebastelten Papierblumen als Deko und Frühlingsgestecke mit Kerzen als Tischschmuck.

Die großen ‚Hasenkinder‘ machten eine ‚Matheereinheit‘.

Weiterhin gingen einige Kinder zu einem Erkundungsgang in die Kirche.

Passend zur Frühlingszeit wurden von Kindern Marienkäfer gefaltet.

Natur ist nun eh ein Thema: Somit gingen wir ans Säen und Pflanzen von Radieschen, Rettichen etc.



Auch bekamen wir von unserer Päckchenaktion zu Weihnachten aus Rumänien nun Fotos und gemalte Bilder als DANKE an die KiTa zurück. -

Wir wünschen euch und uns trotz aller Vorgaben auch schöne Momente - und seien es Dinge, wie ... ein Regenbogen, ein strahlender Sonnenaufgang,

Knospen an Bäumen oder ein fröhliches Kinderlachen.

Werden wir aufmerksam für diese, für uns im Alltag oftmals so selbstverständlichen Dinge, denn sie sind doch ... etwas Besonderes!



Reparatur der Kirchturmuhre in Poppenlauer



Fasst zeitgleich zum Ende der Fastenzeit wird die Kirchturmuhre in Poppenlauer bald wieder in altgewohnter Weise ihren Dienst tun. Nachdem die Kirchengemeinde dank Ihrer Spenden fleißig gespart hat, kann nun der vierstellige Betrag für die Reparatur und Erneuerung unserer Kirchturmuhre aufgebracht werden. Wir freuen uns, dass wir so eine alte Tradition weiterhin der Kirchengemeinde, aber auch dem gesamten Dorf erhalten können. Nun können die weiteren notwendigen Renovierungsmaßnahmen angegangen werden, für die wir wieder auf Ihre Unterstützung bauen.

für die Kirchenverwaltung: David Hochrein

Und außerdem wäre da noch ...

Sterbende begleiten lernen

***Vorbereitungskurs für Hospizhelfer/
innen ab Oktober in Thundorf***



Malteser

Wegen der großen Nachfrage nach ehrenamtlicher Hospizbegleitung bilden die Malteser in Unterfranken, die sich bereits seit 1991 in diesem Bereich engagieren, immer wieder neue Helferinnen und Helfer dafür aus. Anfang Oktober 2021 soll der nächste Kurs in Thundorf (Malteserheim) starten, zu dem man sich jetzt schon anmelden kann.

...weil Nähe zählt.

„Damit wollen wir auch ein Zeichen für eine menschenwürdige Sterbe- und Trauerbegleitung setzen und mithelfen, den Kreislauf von Angst, Isolation und Hilflosigkeit bei Schwerstkranken und Sterbenden zu durchbrechen“, erklären *Bettina Hehn* und *Petra Reith* vom Malteser Hospizdienst in Bad Kissingen, die zusammen mit den beiden ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleitern *Theresia Merz* und *Norbert Wahler* den Kurs leiten werden.

Den Maltesern ist die intensive Vorbereitung der Ehrenamtlichen sehr wichtig. Sie erstreckt sich von Oktober 2021 bis Mai 2022: Themennachmittage - immer mittwochs von 16:00 bis 18:30 Uhr im Malteserheim in Thundorf - und Wochenendseminare bilden eine nachhaltige Grundlage für die Begleitung Sterbender. Dabei steht die theoretische und auch persönliche Auseinandersetzung mit Themen um Abschied, Sterben, Tod und Trauer im Mittelpunkt. Danach übernehmen die Hospizhelferinnen und -helfer eine erste Sterbebegleitung und treffen sich alle 14 Tage zu Erfahrungsaustausch und Praxisreflektion unter fachkundiger Leitung. Nach dem letzten Wochenende können die Teilnehmenden ihren Einsatz für Sterbende und Trauernde mit den Maltesern fortsetzen. -Mehr Informationen und Anmeldung bei: Malteser Hospizdienst, Hartmannstraße 2a, 97688 Bad Kissingen, Tel: 0971/ 72469422, e-mail: hospiz-kg@malteser.org, www.malteser-badkissingen.de



Ausmalbild zum Dreifaltigkeitssonntag, Lj. B, Mt 28,16-20 - in: www.erzbistum-koeln.de

Manchmal, wenn man die Geschichten von Jesus hört, möchte man denken: wäre ich da doch selber bei gewesen - bei einer Wunderheilung oder bei der Brotvermehrung oder beim Gang des Petrus über den See. Dann könnte ich mich selber davon überzeugen, dass Jesus wirklich Macht hatte. Dann würde es mir nicht schwer fallen, an Gott und an Jesus zu glauben.

Die Freunde Jesu, von denen die Bibelstelle berichtet, waren dabei. Aber nun war Jesus tot. Wie sollte es ohne ihn weitergehen? Seine Freunde gehen dorthin, wo sie sich ihm nahe fühlen. Er hatte ihnen einen Berg genannt. Hier möchten sie sich erinnern, hier seine Macht und Kraft spüren.

Jesus sagt ihnen: Eine Zeitlang habe ich als Mensch unter euch gelebt. Nun bin ich - ungebunden von Raum und Zeit - überall und immer für euch da. Ich bin und bleibe immer bei euch. Und nicht nur bei euch: bei allen Menschen, zu allen Zeiten, egal ob in Athen oder Rom oder Köln: Ich bin da!

Und wie kann man sich das vorstellen? Der Dreifaltigkeitssonntag beschreibt es: Gott ist da

- als Vater im Himmel, der uns schützt,
- als Sohn Jesus, der uns die Botschaft von der Liebe Gottes vor 2000 Jahren gebracht hat und
- als Heiliger Geist, der in uns wirkt.

Übrigens: der Heilige Geist wird in der Kunst oft als Taube dargestellt. Warum, dass kannst du auf www.familien234.de nachlesen. Siehst du auf unserem Bibelbild zum Ausmalen, wo überall es be-geist-ert zugeht?